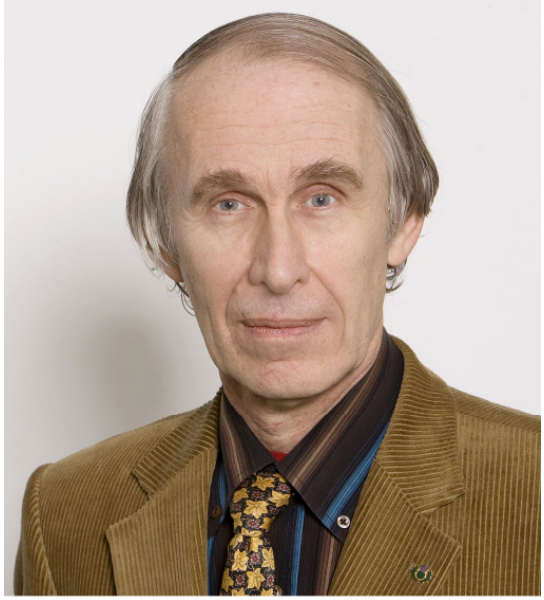
Petersburger DIALOG Петербургский ДИАЛОГ

## Träger des Sonderpreises des Peter Boenisch-Gedächtnispreises



© Deutschlandradio/Bettina Fürst-Fastré.

### Dr. Henning von Löwis of Menar

23. März 1948 geboren in Freiburg/Elbe.

Seit 1966 freier Mitarbeiter des Norddeutschen Rundfunks.

1968 – 1972 Studium an der Universität Hamburg (Politische Wissenschaft, Öffentliches Recht, Lusitanistik).

1968 – 1974 Freier Mitarbeiter von Radio Portugal (Emissora Nacional) in Lissabon

1976 Promotion zum Dr.phil.
Thema der Dissertation: Bilateralismus und Multilateralismus in der Außenpolitik Portugals seit 1945

1973 – 1983 Wissenschaftlicher Assistent von Professor Hans-Peter Schwarz am Forschungsinstitut für Politische Wissenschaft und Europäische Fragen der Universität zu Köln

1984 Leiter des Forschungsbereichs Europa- und Deutschlandpolitik im Sozialwissenschaftlichen Forschungsinstitut der Konrad-Adenauer-Stiftung

1984 – 1986 Fachjournalist für internationale Beziehungen, u.a. Mitarbeiter von Deutschlandfunk und Deutscher Welle, Korrespondent des Südwestafrikanischen Rundfunks in Bonn

| | |
|---|---|
| 1984 – 1989 | Lehrbeauftragter an der Universität Köln (Internationale Beziehungen, Außenpolitik der DDR) |
| 1987 – 1989 | Redakteur in der Ost-West-Abteilung des DLF |
| 1989 – 1994 | Deutschlandfunk-Korrespondent in Mecklenburg-Vorpommern |
| seit 1991 | Berichterstattung aus dem Baltikum und aus Kaliningrad für DLF und WDR |
| seit 1994 | Redakteur des Deutschlandfunks, Abteilung Hintergrund |

Petersburger DIALOG Петербургский ДИАЛОГ

**Träger des Peter-Boenisch-Gedächtnispreises – 2012**

**Oliver Bilger**

Geboren am 01.08.1980 in Bad Kreuznach

10.2001 – 06.2006 Magisterstudium Publizistik und Politikwissenschaft in Mainz, Zürich, London. Ergänzende Sommer- und Winterschulen an Higher School of Economics (Moskau) und der Universität Lwiw (Ukraine)

01.1999–06.2006 Freier Journalist in Mainz und Frankfurt, tätig für: Spiegel Online, Frankfurter Rundschau, Der Tagesspiegel, Allgemeine Zeitung Mainz, u.a. Studium und Abitur

07.2006 – 09.2007 Freier Korrespondent in London, tätig für: Deutsche Presse-Agentur, Süddeutsche Zeitung, Focus Online, Frankfurter Rundschau, Der Tagesspiegel

10.2007 – 08.2008 Redakteur der Moskauer Deutschen Zeitung, entsandt vom Institut für Auslandsbeziehungen (ifa), Stuttgart

10.2008 – 09.2010 Volontär der Süddeutschen Zeitung

10.2010 – 09.2011 Mitarbeiter der Wirtschaftsredaktion der Süddeutschen Zeitung, München

Seit 01.2012 Handelsblatt-Korrespondent in Moskau

Stipendien und Auszeichnungen:

10.2009 Reportagepreis des Korrespondentennetzwerks n-ost (3.Platz)
08.2006 Wahl in die „Top 30 bis 30 – Junge Talente im Journalismus“, Auszeichnung des Medium Magazins (Ausgabe 8+9/2006)

**Trägerin des Peter-Boenisch-Gedächtnispreises – 2012**

## Ksenia Reutova

Reutova Ksenia, geb. 1982 in der Stadt Tosno Gebiet Leningrad. 2004 schloss sie die Fakultät für Journalistik der staatlichen Universität ab.

2005–2006 arbeitete sie als Informationsanalytikerin in der Informationsgruppe „KROSS-media“.

2007–2010 Stellvertretende Chefredakteurin der „Vash dosug“ („Eure Freizeit“), einer Zeitschrift über Ereignisse und Unterhaltung im kulturellen Bereich in St. Petersburg, Rubrikleiterin „Kino“.

Seit 2011 freie Journalistin, arbeitete mit Online-Medien: „Gazeta.ru“ (www.gazeta.ru), „Vzglad“ (www.vz.ru), „Chastny korepondent“ (www.chaskor.ru), Kinoportal Film.ru, mit den Zeitschriften „Prochteniye“, „Chief Time“ und anderen Massenmedien.

Seit 2006 nimmt sie jedes Jahr an der Berlinale teil und schreibt Reportagen darüber als Sonderberichterstatterin für russische Massenmedien.

Im Herbst 2010 gewann sie ein Stipendium und wurde zur Teilnehmerin des Programms für Fortbildung der jungen Fachleute und Führungskräfte aus St. Petersburg und Nord-West-Russland, verbrachte 3 Monate in Hamburg beim Sender „Arte“ und bei der Filmkommission von Hamburg und Schleswig-Holstein. Das Vorhaben dieses Praktikums war es, einen Katalog in zwei Sprachen (deutsch und russisch) über Film-Objekte vorzubereiten und herauszugeben, die für russische Filmstudios und Produzenten potenziell interessant sein könnten.

Seit Februar 2011 Sonderberichterstatterin von Germania-online.ru, dem offiziellen Portal der Botschaft der Bundesrepublik in Moskau, der ein Teil des Netzwerkes der virtuellen Informationszentren des

Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik in der Fachrichtung Deutsche Filmkunst und Kulturereignisse in Deutschland ist.

Seit Mai 2011 Lektorin und Betreuerin des Filmprojektes „Filmforum Tour“ vom Goethe-Institut, in dessen Rahmen dem Publikum klassische Filme der deutschen Kinematografie und Filme moderner Regisseure frei gezeigt werden. Jede Filmvorführung wird von der Vorlesung eines bekannten Filmkritikers oder Journalisten begleitet.

Seit Oktober 2011 ist Ksenia Reutova Betreuerin und Vorauswählerin des Festivals des deutschen Kinos in St. Petersburg.